

# Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen

## **Jahrgangsstufe 7**

(3-stündig)

Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen ist für die Schüler dieser Jahrgangsstufe ein neues Fach. Der praxisorientierte Unterricht soll die Schüler von Anfang an für das neue Fach motivieren und schrittweise an betriebswirtschaftliche Denk- und Arbeitsweisen heranführen. Im Vordergrund des Unterrichts stehen das Kennenlernen und selbstständige Anwenden fachspezifischer Arbeits- und Darstellungsweisen sowie Arbeitstechniken wie Erarbeiten von Lösungsansätzen bei Fallstudien, Erstellen von Buchungssätzen, Buchen in T-Konten oder die Anwendung der Prozentrechnung. Dazu tritt unterstützend der Computereinsatz. Übungs- und Wiederholungsphasen sichern und festigen die im Unterricht erarbeiteten Lernziele und Lerninhalte.

Im Rahmen des Unterrichts soll eine praxisorientierte Maßnahme, z. B. Erkundung eines Unternehmens im Umfeld der Realschule, durchgeführt werden.

Am Ende der Jahrgangsstufe 7 sollen die Schüler über folgendes Grundwissen verfügen:

- Prozentrechnung wiederholen und vertiefen und auf wirtschaftliche Sachverhalte anwenden
- Überblick über den Aufbau von Betriebswirtschaften
- Gliederung der Bilanz
- aktive und passive Bestandskonten unterscheiden
- in Konten buchen, Buchungssätze erstellen
- Belege auswerten und bearbeiten
- Buchungssätze und Eintragungen in Konten deuten, betriebswirtschaftlichen Hintergrund des jeweiligen Geschäftsfalls erkennen
- zwischen Entscheidungsalternativen abwägen und Entscheidungen wirtschaftlich begründen
- Werkstoffe unterscheiden, Berechnungen im Zusammenhang mit dem Einkauf von Stoffen, in Aufwandskonten buchen
- Erträge beim Erfassen der Verkaufserlöse von Fertigerzeugnissen buchen
- Bestandsvorgänge von Erfolgsvorgängen abgrenzen
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Kenntnisse im Einsatz der Tabellenkalkulation erweitern, einfache Rechenblätter erstellen und anwenden; Präsentationsgrafik

## **Jahrgangsstufe 8**

(3-stündig)

Den Schülern dient weiterhin ein Modellunternehmen dazu, grundlegende betriebswirtschaftliche Sachverhalte zu veranschaulichen und ihre Vorstellungen über das Rechnungswesen zu ordnen. Die strenge Systematik der Doppik erfordert konzentriertes, gewissenhaftes Arbeiten und eine sorgfältige Darstellungsweise. Die praxisbezogene Auseinandersetzung der Schüler mit der Geschäftsbuchführung wird durch projektorientiertes Arbeiten und den Einsatz des Computers gefördert.

Auch in dieser Jahrgangsstufe soll eine praxisorientierte Maßnahme, z. B. Erkundung in einem Dienstleistungs- oder Fertigungsunternehmen, durchgeführt werden (Zusammenarbeit mit dem Fach Wirtschaft und Recht).

Das Grundwissen wird erweitert um:

- Aufbau und Gliederung des Industriekontenrahmens, Kontenplan anwenden
- Sicherheit in der Technik der doppelten Buchführung
- Prozentrechnung im Rahmen der Vor-, Rückwärts- und Differenzkalkulation beherrschen
- Berechnungen und Buchungen im Zusammenhang mit dem Kauf von Werkstoffen und Handelswaren und dem Verkauf von Fertigerzeugnissen und Handelswaren
- Entscheidungsalternativen im Zusammenhang mit der Einkaufs- und Angebotskalkulation abwägen und betriebswirtschaftlich begründen
- Wesen der Umsatzsteuer als Verbrauchsteuer
- Vorgänge dem Unternehmens- oder Privatbereich richtig zuordnen
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Informationen beschaffen; bisher erworbene Kenntnisse im Einsatz der Tabellenkalkulation bei der Lösung von Fallstudien erweitern und vertiefen, Rechenblätter erstellen und anwenden; Zahlenmaterial aus der Tabellenkalkulation grafisch aufbereiten; Grundlagen der Anwendung eines Finanzbuchhaltungsprogramms

## **Jahrgangsstufe 9**

(3-stündig)

Bei der Lösung allmählich komplexer werdender Fallstudien erweitern und vertiefen die Schüler ihre bisher erworbenen Kenntnisse. Sie befassen sich mit betriebswirtschaftlichen Sachverhalten aus verschiedenen Unternehmensbereichen, bearbeiten dazu Aufgaben auch mithilfe des Computers und lernen so Möglichkeiten und Grenzen des Computereinsatzes kennen. Ferner beschäftigen sie sich mit der grafischen Aufbereitung des Zahlenmaterials aus der Tabellenkalkulation und der Möglichkeit der Präsentation. Anhand anwendungs- und praxisbezogener Aufgaben vertiefen und festigen die Schüler ihre Kenntnisse und Fertigkeiten der Geschäftsbuchführung.

In dieser Jahrgangsstufe soll mindestens eine praxisorientierte Maßnahme (z. B. Erkundung in einem Dienstleistungsunternehmen – Kreditinstitut) durchgeführt werden (Zusammenarbeit mit dem Fach Wirtschaft und Recht).

Das Grundwissen wird erweitert um:

- grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Finanzierungs- und Geldanlagemöglichkeiten im
- betrieblichen und privaten Bereich
- Zinsrechnung auf wirtschaftliche Sachverhalte anwenden
- Berechnungen und Buchungen zu Geschäftsfällen aus verschiedenen Unternehmensbereichen
- Aufgaben im Zusammenhang mit Bewertungsfragen bei Anlagegütern und Forderungen und bei Bestandsveränderungen bearbeiten
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Informationen beschaffen; Einsatz der Tabellenkalkulation; Geschäftsgrafik; Einsatz eines Finanzbuchhaltungsprogramms

## **Jahrgangsstufe 10**

(3-stündig)

Die Schüler beschäftigen sich in dieser Jahrgangsstufe intensiv mit komplexen Fallstudien, in denen sie betriebliche Entscheidungsalternativen auf der Grundlage von Berechnungen gegeneinander abwägen und Zusammenhänge zwischen der Geschäfts- und Betriebsbuchführung herstellen. Sie gewinnen dabei die Einsicht, dass sich betriebswirtschaftlich begründete Entscheidungen auch an ethischen Maßstäben orientieren müssen.

Das Grundwissen wird erweitert um:

- System und Technik der doppelten Buchführung sicher beherrschen
- einen umfassenden Geschäftsgang auch anhand von Belegen sicher durchführen
- betriebliche Vorgänge zu Aufwendungen und Erträgen periodenrichtig zuordnen
- eine einfache Unternehmensanalyse durchführen, die Situation einer Unternehmung beurteilen, Ziele der Bilanzanalyse sowie der Analyse der Erfolgsrechnung erkennen
- Kosten- und Leistungsrechnung: Kosten ermitteln und verursachungsgerecht zuordnen, Preisgestaltung als Element des Marketing und ihre Grenzen
- Kostenkontrollrechnung: Betriebs- und Geschäftsbuchführung als Grundlage künftiger unternehmerischer Entscheidungen
- Computer als Hilfs- und Arbeitsmittel: Rechenblätter zu verschiedenen Bereichen, insbesondere zur Kosten- und Leistungsrechnung erstellen und anwenden